

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	11.06.2018
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	18.06.2018

Gemeinschaftsgrundschule Hauptstraße in Porz-Mitte

Im Ausschuss Schule und Weiterbildung am 14.05.2018 stellten die CDU-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Fraktion DIE LINKE und die FDP-Fraktion die nachfolgende gemeinsame mündliche Anfrage zur Gemeinschaftsgrundschule Hauptstraße in Porz-Mitte:

Mit Blick auf die Podiumsdiskussion vom 19.04.2018 zur Zukunft der GGS Hauptstraße sowie der Beantwortung der Verwaltung auf eine frühere Anfrage (2493/2017 11.09.2017) bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann erfolgt die Auslagerung der Schule in die avisierten Modulbauten, welchen Umfang haben die Modulbauten und wo werden diese aufgestellt?
2. Wie lange wird die Schulgemeinde die Modulbauten nutzen (können)?
3. Wie sieht der aktuelle Zeit-/Maßnahmenplan für den Neubau am selben Standort aus?
4. Welche konkreten Planungen für den Neubau sind aktuell schon fertiggestellt?
5. Mit welchen zeitlichen Verzögerungen wäre bei einer möglichen Errichtung des Neubaus an einem anderen Standort (zum Beispiel an der Glashüttenstraße) zu rechnen? Gibt es Möglichkeiten diese Verzögerungen zu verkürzen?
6. Wie sehen die aktuellen Planungen für die Verlagerung des Berufskollegs nach Deutz aus? Werden die Planungen für die Realisierung des Neubaus der GGS Hauptstraße vom Umzug des Berufskollegs beeinflusst?
7. Existieren zurzeit Planungen, welche die Musikschule in Porz (Rheinische Musikschule und Carl-Stamitz-Musikschule) sowie das dort erfolgreich praktizierte Musikschul-Modell betreffen?

Die Verwaltung antwortet darauf wie folgt:

Zu 1-5)

Die Stadtverwaltung arbeitet weiter an der Umsetzung des politischen Beschlusses, die Gemeinschaftsgrundschule Porz-Mitte bis zum Neubau der Schule mit 2-fach Turnhalle am jetzigen Standort Hauptstraße zu erhalten und ertüchtigt diese bis dahin laufend. Dabei geht die Gebäudewirtschaft nach einem Fünf-Punkte-Plan vor. Zwei der fünf Punkte befinden sich bereits in der Phase der Realisierung. Eine andere politische Beschlusslage ist der Verwaltung nicht bekannt.

1. Auslagerung

Die 16 Klassenräume aus dem Hauptgebäude sowie die Toilettenanlage werden in moderne Modulbauten ausgelagert, die im Bereich des jetzigen Schulhofes mit Spielwiesen und Sandkästen bis zum Jahr 2020 errichtet und angeschlossen werden sollen. Für die Vergabe der Planung und Errichtung

der Modulbauten muss vorab ein Vergabeverfahren durchgeführt werden, das derzeit vorbereitet wird. Die Modulbauten sollen mindestens bis zur Fertigstellung des Neubaus, bei Bedarf auch darüber hinaus genutzt werden.

2. Abbruch

Die Außen-WC-Anlage sowie die alten Klassenpavillons an der Josefstraße neben der Turnhalle werden abgebrochen. Das Erdgeschoss des Hauptgebäudes kann weiter genutzt werden, bis der Neubau fertiggestellt ist.

3. Küchen- und Mensacontainer

Bereits in der Realisierung befindet sich der Bau eines Küchen- und Mensacontainers auf dem angrenzenden Areal des benachbarten Berufskollegs. Dazu wurde bereits ein Büro beauftragt, parallel wird die Genehmigungsplanung vorangetrieben. Ziel ist es, die Anlage nach den Sommerferien 2018 in Betrieb zu nehmen.

4. Bestandsgebäude

Das Hauptgebäude wird für seine weitere Nutzung, bis die Modulbauten zur Verfügung stehen, baulich so ertüchtigt, dass es den neuesten brandschutztechnischen Anforderungen entspricht. So wird inzwischen etwa eine zusätzliche Fluchttreppe verlangt. Dazu sind Durchbrüche sowie zusätzliche Verbindungen zwischen den Klassenräumen als zweiter Rettungsweg erforderlich. Auch diese Maßnahme wurde vorgezogen und ist in ihrer Planung bereits weit fortgeschritten. Im März dieses Jahres wurde eine wiederkehrende Prüfung gemeinsam mit der Bauaufsicht gemacht. Die Brandschutzsanierung wird nach heutigem Planungsstand rund 650.000 Euro netto kosten.

5. Neubau

Das Hauptgebäude sowie die alte Turnhalle werden abgebrochen und neu gebaut.

Zu 6)

Die Planungen für die Realisierung des Neubaus der Gemeinschaftsgrundschule werden nicht durch die noch zu planende Verlagerung des Berufskollegs nach Deutz beeinflusst.

Zu 7)

Planungen in Bezug auf die Musikschule in Porz bestehen derzeit nicht.

Gez. Greitemann